

	<p>Objekt: „ligombo“</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 4964</p>
--	---

## Beschreibung

Eine schmale, flache und sehr langgestreckte Schale mit planem Boden, steilen Innenwänden und sich verbreiternden Schmalseiten (Typ B). Die äußeren Saiten verlaufen neben der Schalenöffnung. [Es gibt] Jeweils sechs schräggebohrte Saitenführungsperforationen. Sechs Saiten. Die Saitenschnur ist nur fragmentarisch erhalten. Ein Schnürende [ist] hinter einer Außenperforation an ein Querholz geknüpft. Das andere war wohl um einen in Längsrichtung angeschnitzten Stielfortsatz gewickelt (Abnutzungsspuren). [Es existiert] Ein unterhalb der Saitenebene, um die Schale gebundener, Lederriemen. Der Resonanzkörper [ist] nicht erhalten. Im Schalenboden [sind] zwei kleine Perforationen. Eine von ihnen [ist] auf der Außenseite des Schalenbodens von einem sternförmigen Kerbschnittmuster umgeben.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Hans Glauning (29.1.1868 - 5.3.1908), Sammler

Tanzania (Land/Region)

Uhehe (Ethnie)

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 82,5 x 7 x 3,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hehe

	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Hans Glauning (Offizier) (1868-1908)
	wo	

## Schlagworte

- Schalenzither